

Seminar I.**„Die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank
(Präsentation, Simulation, Diskussion)**

Termin: Dienstag, 24. April 2012, 9.30 bis 14.00 Uhr
alternativ
 Mittwoch, 5. September 2012, 9.30 bis 14.00 Uhr

Ort: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW
 Berliner Allee 14, 40212 Düsseldorf

Referent: Herr Dr. Harald Loy
 Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW,
 Stab des Präsidenten

	Gliederungspunkte	Inhalte
9.30 Uhr	Begrüßung	Vorstellung der Agenda
1	Die geldpolitische Strategie der EZB	<ul style="list-style-type: none"> • Euroraum und Eurosystem • Elemente der Zwei-Säulen-Strategie der EZB • Aktuelle Entwicklungen
2	Simulation/Workshop: Geldpolitische Entscheidungen im EZB-Rat	In Arbeitsgruppen wird eine EZB-Ratssitzung anhand von Materialien zur wirtschaftlichen und monetären Entwicklung simuliert. Anschließend werden die Ergebnisse der Analysen in einer fiktiven Pressekonferenz präsentiert und diskutiert.
3	Fragen und Diskussion	
14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmer
Anmeldung	Formlos per Mail unter Nennung des vollständigen Namens, der Schule, Telefon-Nr., Adresse und des gewünschten Termins so früh wie möglich (Reservierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs) (vorzugsweise persönliche Mail-Adresse) an ► stab.hv-duesseldorf@bundesbank.de Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.	

Alle Seminarteilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung, Unterlagen zum Seminar und zur Simulation der EZB-Ratssitzung.

Seminar II.**„Umsetzung von Basel III in Deutschland: Mögliche Konsequenzen für die Bankenaufsicht, die Finanzinstitute und die Wirtschaft“****(Vortrag, Präsentation, Diskussion)**

Termin: Dienstag, 15. Mai 2012, 9.30 bis 13.00 Uhr
 Ort: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW
 Berliner Allee 14, 40212 Düsseldorf
 Referent: Herr Roland Röser
 Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW,
 Stab des Regionalbereichs Banken und Finanzaufsicht

	Gliederungspunkte	Inhalte
9.30 Uhr	Begrüßung	Vorstellung der Agenda
1.	Grundzüge des Bankensystems in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Banken • Struktur des Bankensystems
2.	Bankenaufsicht in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation • Regulierungsobjekte und wesentliche Risikobereiche • Instrumente einer modernen Bankenaufsicht
3.	Umsetzung von Basel III in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen für die Aufsicht • Auswirkungen auf die Finanzinstitute • Mögliche Implikationen für die Realwirtschaft
4.	Fragen und Diskussion	
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmer
Anmeldung	Formlos per Mail unter Nennung des vollständigen Namens, der Schule, Telefon-Nr., Adresse und des gewünschten Termins so früh wie möglich (Reservierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs) (vorzugsweise persönliche Mail-Adresse) an ► stab.hv-duesseldorf@bundesbank.de Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.	

Alle Seminarteilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung sowie Unterlagen zum Seminar.

Seminar III.**„IWF und Weltbank als Akteure in der globalisierten Weltwirtschaft“
(Vortrag, Präsentation, Diskussion)**

Termin: Mittwoch, 6. Juni 2012, 9.30 bis 13.00 Uhr
 Ort: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW
 Berliner Allee 14, 40212 Düsseldorf
 Referent: Herr Dr. Harald Loy
 Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW,
 Stab des Präsidenten

Uhrzeit	Gliederungspunkte	Inhalte
9.30 Uhr	Begrüßung	Vorstellung der Agenda
1	Globalisierung der Weltwirtschaft - Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und stilisierte Fakten • Auswirkungen auf Industrie- und Entwicklungsländer • Multinationale Unternehmen • NGOs • Finanzkrise und Globalisierung
2	Der Internationale Währungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> • Der IWF: Entstehung, Mandat, Entwicklung • Rolle des IWF im Krisenfall • Fallstudie: IWF-Programm für Lettland
3	Die Weltbank	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Auftrag • Organisationsstruktur und Instrumente • Armutsbekämpfung als Kernaufgabe • Beitrag zur Entschärfung der Finanzkrise
4	Fragen und Diskussion	
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmer
Anmeldung	Formlos per Mail unter Nennung des vollständigen Namens, der Schule, Telefon-Nr., Adresse und des gewünschten Termins so früh wie möglich (Reservierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs) (vorzugsweise persönliche Mail-Adresse) an ► stab.hv-duesseldorf@bundesbank.de Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.	

Alle Seminarteilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung sowie Unterlagen zum Seminar.

Seminar V.**„Aufbau und Aussagegehalt der Zahlungsbilanz“****(Präsentation, Übungen, Diskussion)**

Termin: Dienstag, 4. September 2012, 9.30 bis 13.00 Uhr
 Ort: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW
 Berliner Allee 14, 40212 Düsseldorf
 Referent: Herr Joachim Winter
 Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW,
 Leiter Servicezentrum Außenwirtschaftsprüfungen/Meldefragen

	Gliederungspunkte	Inhalt
9.30 Uhr	Begrüßung	Vorstellung der Agenda
1	Zuständigkeit und rechtlicher Rahmen	Außenwirtschafts- und Bundesbankgesetz als rechtlicher Rahmen
2	Grundlagen der Zahlungsbilanz	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Zahlungsbilanz • Territoriale und personelle Abgrenzungen • Vergleich mit anderen Rechenwerken • Teilbilanzen, Prinzip der doppelten Verbuchung • Praktische Buchungsbeispiele
3	Datenquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Außenhandelsstatistik und außenwirtschaftliches Meldewesen • Anordnungen von Außenwirtschaftsgesetz (AWG) und Außenwirtschaftsverordnung (AWV) • Meldevorschriften und Meldewesen in der Praxis (Formulare, Meldestellen, Informationsbeschaffung) • Meldeaufkommen in Zahlen • Außenwirtschaftsprüfungen
4	Aussagen und Interpretation der Zahlungsbilanz	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtsaldo und Teilbilanzen im Detail (Handelsbilanz, Dienstleistungen, Übertragungen, Kapitalverkehr, Restposten) • Zahlungsbilanzanalyse (saldenmechanische Zusammenhänge, außenwirtschaftliche Ungleichgewichte) • Ausgleichstendenzen der Zahlungsbilanz (Wechselkurs, Zinsen, Konjunktur) • Zahlungsbilanzsalden der wichtigsten Industrieländer/Währungsräume
5	Veröffentlichung und Nutzer der Zahlungsbilanzstatistik	Insbesondere IWF und EZB
6	Beispiele und Übungen	Bearbeitung verteilter Unterlagen

	Gliederungspunkte	Inhalt
7	Fragen und Diskussion	
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmer
Anmeldung	Formlos per Mail unter Nennung des vollständigen Namens, der Schule, Telefon-Nr., Adresse und des gewünschten Termins so früh wie möglich (Reservierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs) (vorzugsweise persönliche Mail-Adresse) an ► stab.hv-duesseldorf@bundesbank.de Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.	

Alle Seminarteilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung sowie Unterlagen zum Seminar.

Seminar VI.**„Das geldpolitische Instrumentarium des Eurosystems“****(Vortrag, Präsentation, Diskussion)**

Termin: Mittwoch, 19. September 2012, 9.30 bis 13.00 Uhr
 Ort: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW
 Berliner Allee 14, 40212 Düsseldorf
 Referent: Herr Dr. Harald Loy
 Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW,
 Stab des Präsidenten

	Gliederungspunkte	Inhalte
9.30 Uhr	Begrüßung	Vorstellung der Agenda
1	Das Verhältnis von geldpolitischer Strategie zu geldpolitischem Instrumentarium	Aufgaben des Instrumentariums, Steuerung des Tagesgeldsatzes als operatives Ziel
2	Überblick zum geldpolitischen Instrumentarium	Das geldpolitische Instrumentarium und Geschäftspartner
3	Ständige Fazilitäten	Funktionsweise, Zusammenhang zum zinspolitischen Korridor
4	Mindestreserve	Funktion der Mindestreserve, Ausgestaltung, Erfüllungsperiode
5	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Ausgestaltung, Tenderkalender, Ablauf des Standardtenders, Zinstender versus Mengentender
6	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte, Feinsteuerungsup.	Ausgestaltung und Verfahren
7	Besicherung der Refinanzierungsinstrumente	Marktfähige und nicht-marktfähige Sicherheiten, Verfahren, Sicherheitspuffer
8	Das Instrumentarium in der Finanz- und Schuldenkrise	Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen, Anleihekäufe
9	Fragen und Diskussion	
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmer
Anmeldung	Formlos per Mail unter Nennung des vollständigen Namens, der Schule, Telefon-Nr., Adresse und des gewünschten Termins so früh wie möglich (Reservierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs) (vorzugsweise persönliche Mail-Adresse) an <p>► stab.hv-duesseldorf@bundesbank.de</p> Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.	

Alle Seminarteilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung sowie Unterlagen zum Seminar.

Seminar VII.**„SEPA: Der Einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum“****(Vortrag, Präsentation, Diskussion)**

Termin: Dienstag, 4. Dezember 2012, 9.30 bis 13.00 Uhr
 Ort: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW
 Berliner Allee 14, 40212 Düsseldorf
 Referentin: Frau Karola Roth
 Deutsche Bundesbank, Zentrale,
 Grundsatzfragen Massenzahlungsverkehr

	Gliederungspunkte
9.00 Uhr	Begrüßung
1	Konzeption von SEPA
2	SEPA-Überweisung
3	SEPA-Lastschrift
4	SEPA-Migration – Aktueller Stand
5	Fragen und Diskussion
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
Anmeldung	Formlos per Mail unter Nennung des vollständigen Namens, der Schule, Telefon-Nr., Adresse und des gewünschten Termins so früh wie möglich (Reservierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs) (vorzugsweise persönliche Mail-Adresse) an ▶ stab.hv-duesseldorf@bundesbank.de Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Alle Seminarteilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung sowie Unterlagen zum Seminar.